> Und wer ist’s, der euch schaden könnte, wenn ihr dem Guten nacheifert?
> *— 1 Petrus 3:13*

Buch: Neues Testament / 1 Petrus
Themen: arbeit, böse, güte

Interpretation:
Die Bibel ist eine unerschöpfliche Quelle der Lehre und der Besinnung, die uns helfen kann, ein erfüllteres und glücklicheres Leben zu führen. Einer der eindrucksvollsten Verse, die vom Guten und Bösen handeln, findet sich im *1 Petrus 3:13*.

Was bedeutet es, dem Guten zu folgen?

Das Streben nach dem Guten bedeutet, ein Leben im Einklang mit den moralischen und ethischen Werten zu führen, die die Bibel lehrt. Dazu gehören Ehrlichkeit, Gerechtigkeit, Mitgefühl, Güte, Respekt, Geduld und Verantwortungsbewusstsein. Es bedeutet auch, rechtschaffen zu handeln, anderen keinen Schaden zuzufügen und stets das Wohlergehen unserer Familien, Freunde und der Gesellschaft im Blick zu haben.

In einer Welt, in der Egoismus und Gier die vorherrschenden Werte zu sein scheinen, mag es wie eine schwierige Aufgabe erscheinen, dem Guten zu folgen. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass Gott uns die Freiheit gegeben hat, zwischen Gut und Böse zu wählen, und dass wir uns jederzeit für den richtigen Weg entscheiden können, wenn wir es aufrichtig wollen.

Was bedeutet es, dass uns niemand schaden kann?

Diese Frage des Apostels *Petrus* lädt uns dazu ein, über den göttlichen Schutz nachzudenken, den wir erfahren, wenn wir nach dem Rechten streben. Wenn wir gerecht und liebevoll handeln, können wir gewiss sein, dass Gott bei uns ist und uns vor Gefahren und Bedrohungen bewahrt.

Das bedeutet nicht, dass wir von Schwierigkeiten verschont bleiben oder niemals Leid erfahren werden; es bedeutet vielmehr, dass wir über die Kraft und den göttlichen Schutz verfügen, die nötig sind, um jedes Hindernis und jede Notlage zu überwinden. Indem wir den Weg des Guten beschreiten, können wir sicher sein, dass wir niemals allein gehen und dass uns stets Gottes Beistand gewiss ist.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt.
> *— 2 Johannes 1:8*

Buch: Neues Testament / 2 Johannes
Themen: arbeit, belohnung, selbstbeherrschung

Interpretation:
Unsere Handlungen und Entscheidungen haben Konsequenzen – sowohl für unser gegenwärtiges Leben als auch für die Zukunft. Dieser Vers aus *dem Zweiten Johannesbrief* unterstreicht, wie wichtig es ist, auf uns selbst und unser Verhalten zu achten, damit wir die Früchte unserer Arbeit nicht verlieren, sondern stattdessen den vollen Lohn empfangen.

In einer Gesellschaft, die oft den äußeren Schein und das ständige Streben nach materiellem Glück in den Vordergrund stellt, ist die Botschaft dieses Verses von besonderer Bedeutung. Zu sich selbst zu finden, erfordert tiefgehende Selbstreflexion sowie ein Bewusstsein für die eigenen Werte, Prioritäten und Handlungen. Man lässt sich leicht vom Strom mitreißen – von dem, was andere tun und denken –, doch um den vollen Lohn zu erhalten, muss man sich selbst und den Prinzipien, die uns leiten, treu bleiben.

Der Verlust der Früchte unserer Arbeit geht mit einem Gefühl der Enttäuschung einher. Dies kann aus verschiedenen Gründen geschehen: durch mangelnde Sorgfalt, weil wir nicht unser Bestes gegeben haben oder weil wir egoistisch oder unethisch gehandelt haben. *Der Aufruf dieses Verses besteht darin, uns unserer Handlungen bewusst zu sein, die richtigen Entscheidungen zu treffen und täglich danach zu streben, das, was wir gesät haben, nicht zu verlieren*.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.
>
> *— 2 Korinther 9:8*

Buch: Neues Testament / 2 Korinther
Themen: arbeit, segnung, geben, güte, empfangen, fürsorge

Interpretation:
Der Vers *2 Korinther 9:8* findet sich im zweiten Brief des *Paulus* an die Korinther. Dieser Brief wurde etwa in den Jahren 55–56 n. Chr. verfasst und an die Gemeinde in Korinth (Griechenland) gesandt. In diesem Vers fordert Paulus die Korinther dazu auf, Spenden für die bedürftigen Christen in Jerusalem zu sammeln.

Auslegung

In diesem Vers verweist Paulus auf die Güte Gottes, der den Gläubigen die Gnade schenkt, die sie für gute Werke benötigen. Die Gnade Gottes ist nicht bloß ein Geschenk, sondern ein Ausdruck seiner Kraft. Paulus erklärt, dass Gott Gnade im Überfluss schenken kann, und ermutigt die Gläubigen, darauf zu vertrauen, dass Er ihnen alles Notwendige für gute Werke zur Verfügung stellen wird.

Die Gnade Gottes

Die Gnade Gottes ist etwas, das wir alle in unserem christlichen Leben brauchen. Wir dürfen uns darauf verlassen, dass Gott uns alles gibt, was wir für gute Werke benötigen. Wir müssen uns bewusst sein, dass unser Heil nicht von unseren eigenen Taten abhängt, sondern vom Opfer *Christi* am Kreuz – doch das bedeutet keineswegs, dass wir aufhören sollten, Gutes zu tun.

Wenn wir für die Kraft und die Mittel, die wir für gute Werke brauchen, auf Gott angewiesen sind, können wir Dinge vollbringen, zu denen wir andernfalls nicht in der Lage wären. Wir sollen Gott vertrauen und Ihn um Hilfe bitten, wenn wir mit Situationen konfrontiert werden, die unlösbar erscheinen. Wir dürfen den Herrn bitten, uns zu stärken und uns die notwendigen Werkzeuge an die Hand zu geben, damit wir sein Werk verrichten können.

———

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter, der das Wort der Wahrheit recht vertritt.
> *— 2 Timotheus 2:15*

Buch: Neues Testament / 2 Timotheus
Themen: arbeit, ehrlichkeit, wahrheit

Interpretation:
Der erste Schritt in diesem Vers lautet: *„Bemühe dich darum, dich vor Gott zu erweisen als ein angesehener und untadeliger Arbeiter.“* Was bedeutet das? Vor allem ist es wichtig zu bedenken, dass Gott nicht möchte, dass Menschen bloß oberflächlich bleiben; vielmehr erwartet Er von jedem Seiner Nachfolger, dass er sich nach Kräften bemüht, so gut vorbereitet wie möglich vor Ihn zu treten.

Dieser Gedanke, sich Gott als würdig zu erweisen, lässt sich je nach Auslegung des Textes auf verschiedene Weise verstehen. Wir können jedoch festhalten, dass das Ziel darin besteht, dass jeder von uns – sowohl als Einzelner als auch als Mitglied der christlichen Gemeinschaft – die beste Version seiner selbst zeigt, indem wir unsere täglichen Aufgaben mit dem Anspruch erfüllen, sie bestmöglich zu erledigen.

Der zweite Schritt in diesem Vers lehrt uns, wie wichtig es ist, ohne Scham zu handeln. Das bedeutet: Wenn wir uns Gott als würdig erweisen, müssen wir dies mit Zuversicht und Standhaftigkeit tun, im Bewusstsein, das Richtige zu tun. Es ist wichtig, dass unser Handeln keinen Anlass zur Scham gibt und mit unseren christlichen Werten und Grundsätzen im Einklang steht.

Der letzte Schritt in diesem Vers spricht davon, wie wichtig es ist, mit dem Wort der Wahrheit richtig umzugehen. Was bedeutet das? Ganz allgemein ausgedrückt bedeutet es, dass wir ein echtes Verständnis von *Gottes Wort* besitzen müssen, anstatt dessen Bedeutung oder Inhalt zugunsten unserer eigenen Interessen oder Bedürfnisse zu verfälschen.

Wir müssen die biblischen Lehren sorgfältig analysieren und studieren, um richtig zu verstehen, was Gott von uns erwartet.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allem guten Werk geschickt.
> *— 2 Timotheus 3:16-17*

Buch: Neues Testament / 2 Timotheus
Themen: arbeit, Kirche, ausrüstung, leben, dienst, Wort Gottes

Interpretation:
Die Bibel ist das geschriebene *Wort Gottes* und ein unschätzbares Werkzeug für unser Leben. Als Christen glauben wir, dass die gesamte Schrift von Gott eingegeben ist und einen entscheidenden Zweck erfüllt. *2 Timotheus 3:16-17* spricht von der Nützlichkeit der Schrift für unser Leben.

Belehrung

Die Schrift ist nützlich, um uns Gottes Wahrheiten zu lehren. Durch das Lesen der Bibel können wir mehr über Gottes Wesen, seine Liebe zu uns und seinen Plan für unser Leben erfahren. Die Schrift zeigt uns, wie *Jesus* gelebt hat, und lehrt uns, wie wir gemäß Gottes Plan leben können.

Zurechtweisung

Der Begriff „Zurechtweisung“ bezieht sich auf Korrektur oder Tadel. Die Schrift kann dazu dienen, Gedanken und Handlungen zu korrigieren, die nicht mit Gottes Willen übereinstimmen. Wenn wir die Bibel lesen, öffnen wir uns für die Wahrheit und können unsere Unzulänglichkeiten und Schwächen erkennen. Korrektur ist nicht immer leicht anzunehmen, aber sie ist notwendig, wenn wir wachsen und uns verbessern wollen.

Korrektur

Korrektur ist unzureichend, wenn sie uns nicht dazu bewegt, unser Handeln zu ändern. Die Schrift zeigt uns, wie wir unser Leben verändern und verbessern können. Wenn wir unsere Unzulänglichkeiten und Schwächen erkennen, können wir Gottes Hilfe suchen, um sie zu überwinden. Die Bibel zeigt uns, wie man ein gerechtes Leben führt, und liefert die Werkzeuge dazu.

Unterweisung in der Gerechtigkeit

Das Wort „Gerechtigkeit“ bezieht sich auf Rechtschaffenheit und Integrität in unserem Leben. Die Schrift lehrt uns, was richtig und falsch ist, und zeigt uns, wie wir in Gottes Augen ein gerechtes Leben führen können. Die Bibel setzt moralische und ethische Maßstäbe und gibt uns Orientierung, wie wir danach leben können.

Gerüstet für jedes gute Werk

Die Verse sagen uns, dass das Wort Gottes in der Lage ist, den Menschen Gottes für jedes gute Werk vollkommen auszurüsten. Das bedeutet: Wenn wir im Dienst für Gott nützlich und wirksam sein wollen, müssen wir am Wort Gottes festhalten und zulassen, dass es uns leitet und unterweist. Gerade seine Lehren und seine Liebe sind es, die uns in Zeiten der Not stützen und stärken und uns auf den Weg guter Taten führen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.
> *— Kolosser 3:17*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: arbeit, nachfolgen, dankbarkeit, verkündigung

Interpretation:
Kolosser 3:17 ist ein Aufruf, ein Leben zu führen, in dem all unser Tun – seien es Worte oder Taten – im Namen des *Herrn Jesus* geschieht. Es ist ein Ausdruck der Liebe und des Respekts gegenüber *unserem Schöpfer* sowie eine Möglichkeit, *Gott, dem Vater*, für alles zu danken, was Er uns geschenkt hat.

In diesem Vers erinnert uns *Paulus*, der Verfasser des Kolosserbriefs, daran, dass wir unsere Anbetung und unseren Dienst für Gott nicht auf bloße religiöse Handlungen oder bestimmte Augenblicke beschränken sollten; vielmehr sollte alles, was wir in unserem Alltag tun, darauf ausgerichtet sein, Gott zu verherrlichen. Unser ganzes Leben ist eine Gelegenheit, unsere Liebe *zu Ihm und zu Seinem Sohn Jesus* zu zeigen.

Die Formulierung *„im Namen des Herrn Jesus“* bedeutet, dass unser Handeln mit den Werten und Lehren Jesu im Einklang stehen und Sein liebevolles und barmherziges Wesen widerspiegeln muss. Indem wir so leben, erfüllen wir das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe – ein Grundprinzip des christlichen Glaubens.

Dieser Vers ruft uns zudem dazu auf, dankbar zu sein und Gott, dem Vater, durch Jesus zu danken. Dankbarkeit ist eine Haltung, die wir in allen Bereichen unseres Lebens pflegen sollten. Sie hilft uns,

auch in schwierigen Zeiten eine positive Einstellung zu bewahren, und ermöglicht es uns, Freude an den Segnungen zu finden, die wir täglich empfangen.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Alles, was ihr tut, das tut von Herzen als dem Herrn und nicht den Menschen, denn ihr wisst, dass ihr von dem Herrn als Lohn das Erbe empfangen werdet. Dient dem Herrn Christus!
> *— Kolosser 3:23-24*

Buch: Neues Testament / Kolosser
Themen: arbeit, leben, empfangen, belohnung

Interpretation:
Kolosser 3:23–24 ruft uns dazu auf, alles, was wir tun, von ganzem Herzen zu erledigen – so, als würden wir es für den Herrn tun und nicht für Menschen. Es ist ein Aufruf, unsere Lebenseinstellung zu überdenken und zu prüfen, sei es am Arbeitsplatz, in der Familie, in der Gemeinde oder in anderen Lebensbereichen.

Diese Verse ermutigen uns, mit Hingabe und Eifer zu handeln, unabhängig von der jeweiligen Situation oder dem Umfeld. Das bedeutet, dass wir bei jeder Aufgabe – ob groß oder klein – unser Bestes geben müssen, um sicherzustellen, dass unsere Arbeit von hoher Qualität ist und unsere christlichen Werte widerspiegelt.

Die Belohnung des Erbes

Die Belohnung des Erbes bezieht sich auf Gottes Verheißung, seinen Nachfolgern Anteil an seinem Himmelreich zu gewähren. Sie bedeutet, dass diejenigen, die Gott während ihres irdischen Lebens treu gedient haben, mit ewigem Leben in seiner Gegenwart belohnt werden.

Diese Verheißung des Erbes am Reich Gottes ist keine Belohnung, die man sich durch gute Taten oder unzählige freundliche Handlungen verdient; vielmehr ist sie Gottes Gnade, die uns durch *das Opfer Jesu am Kreuz* zuteilwird. Indem wir *Jesus als unseren Erlöser annehmen*, werden wir zu Erben des uns verheißenen Reiches.

Wie können wir Christus, dem Herrn, dienen?

Die Verse lehren uns, dass der Dienst an Christus, dem Herrn, der Schlüssel zum Erhalt der Belohnung des Erbes ist. Doch wie können wir dies in unserem Alltag umsetzen? Es gibt viele Möglichkeiten, Gott im täglichen Leben zu dienen. Anderen ein gutes Vorbild zu sein, sie zum Glauben an Gott zu ermutigen und Bedürftigen zu helfen, sind nur einige der vielen Wege, auf denen wir ihm dienen können.

Ebenso wichtig ist es, ein rechtschaffenes Leben zu führen und stets das Richtige zu tun. Wenn wir danach streben, so zu leben, dass es Gott gefällt und sein Wort ehrt, dienen wir Christus, dem Herrn.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?
> — *Matthäus 6:26*

Buch: Neues Testament / Matthäus
Themen: arbeit, Vater, ernte, vertrauen, wertschätzung

Interpretation:
Wir sind von der Schönheit der Natur umgeben, aus der wir viele Lehren ziehen können. In *Matthäus 6:26* fordert uns *Jesus* auf, die Vögel des Himmels als Beispiel für Gottes Liebe und Fürsorge für seine Schöpfung zu betrachten. Vögel machen sich keine Sorgen um ihre Nahrung oder ihren Alltag, und doch ernährt und umsorgt Gott jeden einzelnen von ihnen. Dies erinnert uns daran, dass Gott auch für uns sorgt und unsere Bedürfnisse stillt.

Seid ihr nicht viel mehr wert als sie?

Die Worte Jesu erinnern uns daran, wie kostbar wir für Gott sind. Er hat uns nach seinem Ebenbild geschaffen und liebt uns mehr, als wir uns vorstellen können. Wenn Gott für die Vögel des Himmels sorgt, wie viel mehr wird er dann für uns sorgen, die wir nach seinem Ebenbild geschaffen sind?

Gedanken über das Vertrauen auf Gott

Oft machen wir uns Sorgen um Dinge des Lebens wie Arbeit, Finanzen, Familie und die Zukunft. Wir haben das Gefühl, uns sorgen zu müssen, damit alles gut ausgeht. Doch Jesus ruft uns dazu auf, Gott

ebenso zu vertrauen, wie die Vögel ihm vertrauen. Das ist nicht einfach, denn unsere menschliche Natur neigt dazu, sich Sorgen zu machen.

Wenn wir jedoch über Gottes Fürsorge für die Vögel des Himmels nachdenken, können wir lernen, ihm mehr zu vertrauen. Wir können lernen, in seiner Liebe und Kraft zur Ruhe zu kommen – im Wissen, dass Er alles in der Hand hält und für uns sorgen wird.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein jeder Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.
> *— Prediger 3:12-13*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: arbeit, nahrung, freude, leben, empfangen

Interpretation:
Das Buch Prediger ist eine Abhandlung über biblische Weisheit, die uns dazu einlädt, über das Leben und seine vielen Facetten nachzudenken. In *Prediger 3:12–13* trifft der Verfasser eine eindrückliche Aussage. Trotz ihrer Schlichtheit birgt diese Lehre mehrere tiefgründige und wichtige Aspekte.

Sich am Leben erfreuen

Freude ist ein Gefühl, das wir alle im Leben erleben möchten. Doch oft lassen wir zu, dass uns Sorgen, Stress und Nöte überwältigen, und vergessen dabei, wie wichtig Freude ist. Durch diese Verse erkennen wir, dass Freude der Schlüssel zu einem erfüllten und glücklichen Leben ist. Freude ermöglicht es uns, die kleinen Dinge des Lebens zu genießen – einen Sonnenuntergang, eine köstliche Mahlzeit oder ein Gespräch mit Freunden. Sie stärkt zudem unsere Widerstandskraft angesichts von Widrigkeiten und hilft uns, die Welt mit mehr Optimismus und Hoffnung zu betrachten. Somit ist Freude ein wesentlicher Bestandteil eines glücklichen Lebens.

Gutes tun in unserem Leben

Prediger 3:12–13 ruft uns dazu auf, Gutes in unserem Leben zu tun. Was bedeutet das? Gutes zu tun ist eine Haltung, die sich in unserem täglichen Handeln widerspiegelt. Es bedeutet, ehrlich, mitfühlend,

großzügig und gerecht zu sein. Gutes zu tun heißt, sich der Welt zu öffnen, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und sich um andere zu kümmern. Indem wir Gutes tun, werden wir zu Akteuren des Wandels und der Veränderung. Wir können unser Umfeld positiv beeinflussen und dazu beitragen, eine gerechtere und fürsorglichere Gesellschaft aufzubauen. Gute Taten bereiten uns zudem Freude, da wir wissen, dass wir etwas Wertvolles und Sinnvolles tun.

Eine neue Sichtweise auf Arbeit und ihre Früchte

Menschen betrachten ihre Arbeit oft negativ. Sie wird häufig lediglich als Verpflichtung oder Pflichtaufgabe zum Lebensunterhalt gesehen, frei von jeglicher Freude. Der Verfasser des Buches Prediger ermutigt uns jedoch dazu, unsere Arbeit und die Früchte unserer Mühen zu schätzen. Er zeigt uns, dass Gott uns die Möglichkeit gibt, das zu genießen, was wir durch eigene Anstrengung und harte Arbeit erreicht haben. Das bedeutet, dass es im Leben nicht nur um Arbeit geht, sondern auch darum, deren Früchte zu genießen. Arbeit ist unerlässlich für den Lebensunterhalt, doch ebenso wichtig ist es, die Belohnungen dieser Arbeit zu genießen. Genau deshalb erinnert uns der Verfasser daran, dass die Gabe, das Erarbeitete zu genießen, eines der größten Geschenke ist, die wir überhaupt erhalten können.

Das notwendige Gleichgewicht

Doch wie bei allem im Leben müssen wir auch hier ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und ihren Früchten finden. Wenn wir der Arbeit nicht genügend Wert beimessen, können wir ihre Früchte nicht genießen; bewerten wir hingegen die Belohnung über, verlieren wir die Bedeutung jenes Prozesses aus den Augen, der uns ihren Erhalt erst ermöglicht. Unsere Arbeit und all unser Tun sind wichtig, doch sie definieren nicht unsere gesamte Existenz. Wir sind vielschichtige Wesen, die im Leben Ausgewogenheit und Harmonie brauchen – und genau dies ist die wichtigste Lehre, die sich aus diesen Versen ziehen lässt.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Ich sah alles Mühen an und alles geschickte Tun. Da ist nur Neid des einen auf den andern. Das ist auch eitel und Haschen nach Wind.
> *— Prediger 4:4*

Buch: Altes Testament / Prediger

Themen: arbeit, wünsche, materialismus, nächstenliebe

Interpretation:
Prediger 4:4 lädt uns dazu ein, über unsere Gefühle gegenüber anderen nachzudenken und zu erkennen, dass Neid nur zu Sinnlosigkeit und seelischer Qual führt. Wir müssen lernen, unsere eigenen Fähigkeiten und Leistungen zu schätzen, ohne uns ständig mit anderen zu vergleichen.

Darüber hinaus ruft uns dieser Vers dazu auf, unseren Mitmenschen mit Mitgefühl zu begegnen und ihre Erfolge und Errungenschaften nicht zu beneiden. Wir sollten uns über das Glück und die Leistungen anderer freuen und einander bei unseren Vorhaben und Träumen unterstützen. Auf diese Weise können wir eine Gesellschaft schaffen, die gerechter, harmonischer und fairer ist.

Der Vers unterstreicht die Erkenntnis, dass menschliches Tun und Können oft von dem Wunsch angetrieben werden, einen höheren Status als andere zu erlangen. *Salomo* beobachtete, dass sich das Rad des Lebens um Neid und Rivalität dreht. Das Streben nach einem besseren Haus oder feinerer Kleidung – all das erschien so hohl und eines Menschen, *der nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist*, unwürdig.

_____
Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> So ist’s ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.
> *— Prediger 4:9*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: arbeit, freundschaft, beziehungen

Interpretation:
Bevor man sich mit der Bedeutung und Anwendung von *Prediger 4:9* befasst, ist es wichtig, den Kontext und den Hintergrund des Buches zu verstehen. Das Buch Prediger wurde von König *Salomo* verfasst – der als der weiseste Mann der Bibel gilt –, und zwar wahrscheinlich gegen Ende seines Lebens. Darin reflektiert Salomo über die Vergänglichkeit und Sinnlosigkeit des Lebens und sucht nach Antworten durch Weisheit und Erfahrung.

In den Kapiteln vor Vers 4:9 betrachtet Salomo die Einsamkeit und den Kummer dessen, der isoliert arbeitet und niemanden hat, mit dem er seine Arbeit teilen oder von dem er in schwierigen Zeiten

Unterstützung erhalten könnte. Vor diesem Hintergrund entsteht die Aussage: Zwei sind besser als einer.

Dieser Vers lehrt uns, wie wichtig Teamarbeit, Zusammenarbeit und das Bündeln von Kräften sind, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Zwei Menschen, die zusammenarbeiten, können in kürzerer Zeit weit mehr bewirken und bessere Ergebnisse erzielen, als wenn sie allein arbeiten würden. Dies gilt insbesondere im beruflichen Umfeld, wo Zusammenarbeit und Teamarbeit für den Erfolg eines Unternehmens oder Projekts unerlässlich sind. Die Botschaft von *Prediger 4:9* lässt sich jedoch auch auf andere Lebensbereiche übertragen, etwa auf zwischenmenschliche Beziehungen, Familie, Freundschaft und Glauben.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Siehe, was ich Gutes gesehen habe: dass es fein sei, wenn man isst und trinkt und guten Mutes ist bei allem Mühen, das einer sich macht unter der Sonne sein Leben lang, das Gott ihm gibt; denn das ist sein Teil.
> *— Prediger 5:17*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: arbeit, nahrung, leben, empfangen

Interpretation:
Das Buch Prediger, verfasst von König *Salomo*, ist bekannt für seine Betrachtungen über das Leben und die Dinge, die wirklich zählen. In diesem speziellen Vers spricht Salomo darüber, was er im Leben für wahrhaft wichtig hält: *das Genießen der Früchte der eigenen Arbeit*.

Essen, Trinken und Genießen

Manche Menschen verbinden den Gedanken an *„Essen, Trinken und Fröhlichsein“* vielleicht mit dem Streben nach Vergnügen und Genusssucht. Doch in Wirklichkeit sagt Salomo hier, dass es gut ist, die Früchte der eigenen Arbeit zu genießen. Wenn wir täglich hart arbeiten, ist es nur recht und billig, dass wir auch die Ergebnisse dieser Arbeit genießen – sei es eine gute Mahlzeit, ein erfrischendes Getränk oder irgendetwas anderes, das uns glücklich und zufrieden macht.

Anstatt dies als Einladung zur Maßlosigkeit zu betrachten, können wir es als Erinnerung sehen, uns einen Moment Zeit zu nehmen, um die Früchte unserer Arbeit zu genießen und unsere Erfolge zu

feiern. Dies kann uns helfen, uns bei unserer täglichen Arbeit motivierter und erfüllter zu fühlen.

Gottes Belohnung

Salomo merkt zudem an, dass dies unsere Belohnung für die Arbeit ist, die wir leisten. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass alles, was wir im Leben tun, einen Sinn hat und dass unsere Arbeit von Gott geschätzt wird. Selbst wenn unsere Arbeit keinen offensichtlichen Zweck zu haben scheint, können wir darauf vertrauen, dass alles, was wir tun, einen Sinn hat.

Was ist mit denjenigen ohne Arbeit?

Es ist wichtig zu beachten, dass nicht jeder eine Arbeit hat oder die Möglichkeit, *„die Früchte seiner Arbeit zu genießen“*. Für diejenigen, die Schwierigkeiten haben, Arbeit zu finden, oder sich in schwierigen Lebensumständen befinden, kann es eine Herausforderung sein, Glück zu finden. In solchen Zeiten ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Gott uns in diesen Nöten beisteht und in unserem Leben auf eine Weise wirkt, die wir noch nicht vollständig begreifen können.

Wir müssen einen Weg finden, Freude an den kleinen Dingen zu entdecken und uns nicht von Widrigkeiten überwältigen zu lassen. Wir können Unterstützung bei Freunden und Familie, im Gebet und in unserer eigenen inneren Widerstandskraft suchen. Das Leben ist nicht immer einfach, aber der Glaube kann uns die Kraft geben, voranzuschreiten.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Denn wenn Gott einem Menschen Reichtum und Güter gibt und lässt ihn davon essen und trinken und sein Teil nehmen und fröhlich sein bei seinem Mühen, so ist das eine Gottesgabe.
> *— Prediger 5:18*

Buch: Altes Testament / Prediger
Themen: arbeit, nahrung, freude, geld, empfangen

Interpretation:
Das Buch Prediger gehört zu den Weisheitsbüchern der Bibel. Darin reflektiert der Verfasser – vermutlich König *Salomo* – über die Freuden, Sorgen und Wechselfälle des Lebens.

Göttliche Segnungen ohne Schuldgefühle genießen

Manchmal empfinden wir Schuldgefühle, wenn wir Gottes Segnungen genießen – sei es, weil wir glauben, sie nicht zu verdienen, oder weil wir meinen, es sei besser, bescheiden zu bleiben und nicht auf uns aufmerksam zu machen. *Prediger 5:18* erinnert uns jedoch daran, dass diese Segnungen ein Geschenk Gottes sind und es somit unsere Pflicht ist, sie zu genießen. Natürlich sollten wir dies tun, ohne in Maßlosigkeit oder Hochmut zu verfallen, und dem Herrn stets für seine großzügigen Segnungen danken.

Fleißig arbeiten, um Segnungen zu genießen

Eine weitere wichtige Lehre aus diesem Vers ist, dass wir fleißig arbeiten müssen, um Gottes Segnungen genießen zu können. Gott schenkt uns Wohltaten und Reichtum nicht auf magische oder willkürliche Weise; vielmehr stellt er unsere Fähigkeit zu Anstrengung und Ausdauer auf die Probe. Es ist unsere Pflicht, in unserem Tun nach Exzellenz zu streben und infolgedessen die Belohnungen zu empfangen, die Gott für uns bereitet hat.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die fleißige Hand wird herrschen; die aber lässig ist, muss Frondienst leisten.
> *— Sprüche 12:24*

Buch: Altes Testament / Sprüche
Themen: arbeit, belohnung, sklaverei

Interpretation:
Das Buch der Sprüche enthält die Weisheit, die für ein gerechtes und weises Leben erforderlich ist. In *Sprüche 12:24* lehrt uns der Verfasser, dass Fleiß eine Tugend ist, die zum Erfolg führt, während Nachlässigkeit zum Scheitern führt.

Was ist Fleiß?

Fleiß bedeutet, eine Aufgabe mit Sorgfalt und anhaltender Aufmerksamkeit zu erledigen. Es ist die Fähigkeit, sich auf ein Ziel zu konzentrieren und hart für dessen Erreichung zu arbeiten. Fleiß ist eine in der Bibel hoch geschätzte Tugend, wie auch andere Schriftstellen belegen, etwa *Sprüche 10:4: „Lässige Hand macht arm; aber der Fleißigen Hand macht reich.“*

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*

> Die Sklaven ermahne, dass sie sich ihren Herren in allen Dingen unterordnen, ihnen gefällig seien, nicht widersprechen, nichts veruntreuen, sondern sich stets als gut und treu erweisen, damit sie in allem die Lehre Gottes, unseres Heilands, schmücken.
> *— Titus 2:9-10*

Buch: Neues Testament / Titus
Themen: arbeit, sklaverei

Interpretation:
Eine der umstrittensten und am häufigsten diskutierten Stellen der Bibel ist *Titus 2:9–10*. Darin werden Sklaven dazu aufgerufen, sich ihren Herren unterzuordnen, ihnen in allem zu gefallen und nicht zu widersprechen. Was bedeutet das eigentlich, und wie lässt es sich auf unser heutiges Leben übertragen?

Zunächst ist es wichtig, den historischen Kontext zu verstehen, in dem dieser Text verfasst wurde. Damals war die Sklaverei eine weit verbreitete und gesellschaftlich akzeptierte Praxis. Wenn der Text also von Sklaven und Herren spricht, bezieht er sich auf eine Realität, die heute nicht mehr existiert.

Dennoch lassen sich aus dieser Ermahnung wichtige Erkenntnisse gewinnen. Die Aufforderung an Sklaven, sich ihren Herren unterzuordnen und ihnen in allem zu gefallen, regt uns dazu an, über die Bedeutung von *Demut und Gehorsam* in unseren zwischenmenschlichen Beziehungen nachzudenken – sei es am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft, in Freundschaften oder vor allem innerhalb der Familie.

In diesem Sinne kann die Textstelle als Einladung verstanden werden, im Umgang mit anderen geduldiger, verständnisvoller und liebevoller zu sein. Schließlich sind wir alle Menschen mit eigenen Kämpfen und Schwächen. Anstatt zu widersprechen oder sich aufzulehnen, können wir nach Wegen suchen, Konflikte friedlich und respektvoll zu lösen.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Auch wenn sich der historische Kontext von *Titus 2:9–10* stark von unserem heutigen unterscheidet, können wir aus diesem Rat wertvolle Lehren ziehen. *Demut, Gehorsam und Geduld* sind Tugenden, die für jede Zeit und jede Beziehung von Bedeutung sind. Anstatt uns auf historische Besonderheiten zu konzentrieren, können wir diese Werte in unserem

Alltag anwenden und unsere Beziehungen zu anderen verbessern.

_____

Bitte beachten Sie: Dies stellt eine mögliche Auslegung dar, die auf den Kommentaren renommierter Theologen basiert und variieren kann. Sofern die Auslegung aus anderen Sprachen abgeleitet wurde, könnte die Bedeutung im Zuge der Übersetzung verfälscht worden sein. *Matthäus 7,7–8*